



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

## INHALT

Seite 1

Gruß zum Jahreswechsel  
Projektarbeit im Jahr 2006

Seite 2

Heckenpflegeseminar im Naturschutzzentrum Annaberg

Seite 3

Umweltstudienplatz im Außengelände der Jugendherberge Grumbach

Seite 4

10 Jahre Naturmärkte mit Marmeladen- und Kuriositätenwettbewerb  
Abschluss des Projekts „Landschaftselemente in der Agrarstruktur“

Liebe Mitglieder und Partner des LPV ME, liebe Freunde,

mit unserem Rundbrief möchten wir uns bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit im Jahr 2006 bedanken. Wir blicken nicht nur auf ein arbeitsreiches Jahr, sondern auch wieder auf viele gute Ergebnisse zurück.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Behörden, Flächeneigentümern und Vertragspartnern konnten zahlreiche landschaftspflegerische Vorhaben auf den Weg gebracht und auch umgesetzt werden. Für Ihr Engagement und die mühevollen Arbeit, insbesondere bei körperlich schweren Tätigkeiten bei der Ausführung: dafür sprechen wir Ihnen allen unseren herzlichen Dank aus!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Erholung von den Ereignissen des ausklingenden Jahres und entspannende Stunden.

Für das vor uns liegende Jahr wünschen wir Ihnen viel Kraft und Mut, Hoffnung und gutes Gelingen für unsere gemeinsamen Vorhaben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Mildenau

Wolfgang Hotze  
Vorsitzender LPV ME

## THEMA

### PROJEKTARBEIT IM JAHR 2006

In den fortwährenden Arbeitsaufgaben Biotoppflege und Feldheckenlandschaft konnte Folgendes erreicht werden:

Für die Erhaltung artenreichen Grünlandes wurden im Jahr 2006 424 Einzelmaßnahmen auf insgesamt 184,50 Hektar erfolgreich durchgeführt. Der Zielsetzung, ein flächendeckendes Netz naturnaher Lebensräume zu erhalten und zu entwickeln, konnten wir uns durch systematisches, jahrelanges Bestreben einen Schritt annähern.

Besonders gut erkennbar ist dies in den zusammenhängenden und seit mehreren Jahren kontinuierlich gepflegten Gebieten der Bachauen von Pöhla und Zschopau. Die beständige Pflege der Flächennaturdenkmale FND „Wolfner-Mühl-Wiesen“ und „Erbisbächel-Wiesen“, des FFH-Gebietes „Südliche Scheibener Heide“ in Crottendorf und des FND „Feuchtgebiet Neugrumbach“ war in jedem Jahr sehr schwierig, aber es sind die Ergebnisse für



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Bild: Archiv LPV ME

Grünliche Waldhyazinthe [vorhergehende Seite] und Arnika im FND Wolfner-Mühl-Wiesen: Arten der Roten Liste, deren Existenz durch dauerhafte Pflegemaßnahmen gesichert wird.



Bild: Archiv LPV ME

Schwere Arbeit: Die Pflege des FND Südliche Scheibenberger Heide.

Projektarbeit ...

Landschaftsbild und Artenvielfalt, welche zählen. Ein Besuch dieser blütenreichen Wiesen im Juni sagt mehr über deren faszinierende Vielfalt und Schönheit als jede Beschreibung!

Auch im Siedlungsbereich unserer Städte und Gemeinden wurde für die Erhaltung artenreicher Bergwiesen über die Jahre einiges erreicht. In diesem Jahr wurden diese Pflegeleistungen von insgesamt 155 Vertragspartnern erbracht. Mit 28 neuen Flächen wurde der Förderantrag für das Jahr 2007 gestellt.

Durch die Richtlinie 55/00 für Maßnahmen der ökologischen Landschaftsgestaltung haben wir im Jahr 2006 24 Vorhaben abgeschlossen. Die Umsetzung der Heckenpflege erfolgte durch 70 Vertragspartner.

Für den Zeitraum 2006/2007 konnten 25 Anträge erarbeitet und durch das ALE Oberlungwitz bewilligt werden. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden wiederum 108 Landwirte, Privatpersonen, Unternehmen und Flächeneigentümer beauftragt. Der Abschluss der Maßnahmen soll 2007 erfolgen.

Die Ergebnisse machen vor allem eines deutlich:

Kontinuierliche Naturschutzarbeit, verbunden mit Beschäftigungseffekten und Einkommen für zahlreiche Vertragspartner, hat sich zum Hauptmerkmal unserer Arbeit entwickelt. Die dichte und vielfältige Biotopausstattung ist kein Hindernis, sondern eine nicht zu unterschätzende Stärke unserer Erzgebirgsregion.

Dieses Potenzial haben wir mit Breitenwirkung genutzt. Davon profitiert nicht nur die „gepflegte Landschaft“ zum Selbstzweck, sondern gleichzeitig Tourismus und Artenvielfalt, Betriebe und Familien, denen wir mit Landschaftspflegeaufträgen Arbeit und Einkommen vermittelt haben.

Ein schönes Stück Regionalentwicklung, welches wir in die kommende Förderperiode hineintragen wollen!

THEMA

HECKENPFLEGESEMINAR IM NATURSCHUTZZENTRUM ANNABERG

Nach der im Mai diesen Jahres durchgeführten Besichtigung verjüngter Feldheckenbestände

in Mildenau [Rundbrief 1-06] fand das Heckenpflegeseminar als traditionelle Gemeinschaftsveranstal-



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Bild: Archiv LPV ME

Die Teilnehmer des Heckenpflegeseminars auf Exkursion durch die Frohnauer Feldheckenflur.

Heckenpflegeseminar ...  
 Heckenpflege von Naturschutzzentrum Annaberg gGmbH und dem LPV ME am 5. Oktober 2006 in Dörfel statt. Der weite Bogen von natur-schutzfachlichen und praktischen Hintergründen bis zu aktuellen Entwicklungen der Agrarförderung aus der Sicht der Landwirtschaftsverwaltung wurde noch einmal während der anschließenden Exkursion durch im vergangenen Jahr verjüngte Feldheckenbestände in der Frohnauer Flur

diskutiert. Dass sich die Feldheckenlandschaft im Spannungsfeld sehr unterschiedlicher Sichtweisen befindet, wird an den gegensätzlichen Vorstellungen über die „richtige Heckenpflege“ immer wieder deutlich. Dennoch waren die 30 Teilnehmer aus Behörden, Praktikern und der Landwirtschaftsschule Freiberg-Zug der Ansicht, dass sich die regelmäßige öffentliche Diskussion immer wieder lohnt.

THEMA

UMWELTSTUDIENPLATZ IM AUSSENGELÄNDE DER JUGENDHERBERGE GRUMBACH



Bilder: Archiv LPV ME

Oben: Der Raummüller lädt zum Rundgang ein.  
 Unten: Insektenhotel und Früchtesäule im neu angelegten Kräutergarten.

Unter dem Grundgedanken „Natur erleben – Natur verstehen – umweltbewusst handeln“ wurde der LPV ME durch das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Sachsen e. V. mit der Planung und Bauüberwachung für die Schaffung eines außerschulischen Umweltbildungsangebotes im Außengelände der Jugendherberge Grumbach beauftragt. Die entlegene, idyllische Lage der Jugendherberge Grumbach, verbunden mit vielseitiger Natur im unmittelbaren Umfeld, waren dafür ideale Voraussetzungen. Seit der Eröffnung im Juli 2006 können sich Klein und Groß vom heiteren Wesen des Raummüllers inspirieren lassen und auf den 14 Stationen des neuen Naturlehrpfades Grundwissen um

Ökologie, Heimat, regenerative Energien und mehr aneignen. Für Lehrzwecke und für die gesunde Lebensweise wurde ein Kräutergarten mit unterschiedlichen Lebensbereichen und mehr als 100 verschiedenen Heil- und Küchenkräutern angelegt. Ein Pavillon als Klassenzimmer im Grünen für die Aufarbeitung der gewonnenen Eindrücke vervollständigt das Konzept.

Der Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit! Mehr Informationen unter [www.djh-sachsen.de](http://www.djh-sachsen.de).



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

## THEMA

## 10 JAHRE NATURMÄRKTE MIT MARMELADEN- UND KLEINGARTENKURIOSITÄTENWETTBEWERB

Bestens besucht und reichhaltig versorgt mit kreativem Handwerk sowie gesunden Produkten aus Sachsen waren der Klosternaturmarkt in Annaberg – Buchholz und der Naturmarkt zum Erntefest in Thum. Die beliebten Veranstaltungen sind seit 10 Jahren regelmäßige Termine im Programm des LPV ME. Die aus diesem Anlass vom LPV ME ausgerufenen Wettbewerbe um die edelste Marmelade [Annaberg - Buchholz] und der kuriosesten Gewächse aus dem Garten [Thum] fanden unerwartete Resonanz.

Wirklich angenehm überrascht waren wir vom Echo der Teilnehmer: Insgesamt 27 Marmeladeküche, darunter 4 Kinder aus Schulen und Hort, reichten mehr als 30 Marmeladen ein. Von einer Jury wurden fruchtige Kreationen aus Johannisbeergelee mit Laven-

del, Holunderblüten-Apfel-Gelee, Brombeere mit Aronia, Johannisbeere-Whisky und Nektarine mit Chili ausgezeichnet. Die Gewinner wurden für ihre Kreativität mit handgetöpften Marmeladenbehältern belohnt.

Bizarre Gebilde aus dem Pflanzenreich prämierten wir in Thum. Preisgekrönte Schöpfungen waren neben der imposanten Erscheinung einer Königin der Nacht die eichelgroßen Minigurken zum Einlegen aus einem Dresdner Kleingarten. Die 30 Zentimeter langen Riesenbohnen, 20-Zentimeter-Tomaten und ein Ufokürbis zählten mit zu den am meisten bewundernten Kreationen des sächsischen Kleingartenbaus.

Den Stadtverwaltungen Annaberg-Buchholz und Thum danken wir für die verlässliche Unterstützung des Naturmarktprojektes!



Die Jury bei der Auswahl der besten Marmeladenkreationen.

## THEMA

## ABSCHLUSS DES PROJEKTS „LANDSCHAFTSELEMENTE IN DER AGRARSTRUKTUR“

Bewährtes zu erhalten und an Defiziten der Förderpolitik zu arbeiten waren die Ziele des Projektes „Landschaftselemente in der Agrarstruktur“ in der Trägerschaft des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege e.V. [DVL]. Hier konnten wir die Chance nutzen, Erfahrungen aus unserer Region einzubringen und Probleme darzu-

stellen, aber auch durch den „Blick über den Tellerrand“ von den Erfahrungen der Landschaftspflegepraxis aus anderen Regionen zu lernen.

Den Abschluss wird ein aktueller Leitfaden für den Umgang mit Landschaftselementen bilden, der noch in diesem Jahr vom DVL herausgegeben wird.



Gliederung einer exponierten Ackerfläche durch eine Heckenneuanlage des LPV ME.